



# SITZUNGSVORLAGE

Nr. 1 9 - V - 3 1 - 0 0 1 2  
(Jahr - V - Amt - Nr.)

Betreff:

Dezernat(e)

II

Mitgliedschaft im Verein "buergerservice.org e.V."

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

## Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

## Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

## Bestätigung Dezernent/in

Dr. Franz

Bürgermeister

## Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich  
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.  
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz

Stadtkämmerer



## **B Kurzbeschreibung des Vorhabens**

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Die Landeshauptstadt Wiesbaden wird Mitglied im Verein „buegerservice.org e.V.“

## **Anlagen:**

1. Satzung des Gemeinnützigen Vereins buegerservice.org
2. Beitragsordnung des Gemeinnützigen Vereins buegerservice.org

## **C Beschlussvorschlag:**

1. Die Landeshauptstadt Wiesbaden wird Mitglied im Verein „buegerservice.org e.V.“
2. Der Mitgliedsbeitrag in Höhe von 1.000 € wird je zur Hälfte aus den Kostenstellen 1300344 „Einwohnerwesen und Bürgerservice“ und 1300269 „Fahrerlaubnis und Zulassungsbehörde“ finanziert.
3. Dez. III/Amt 20 wird in Verbindung mit Dez. II/Amt 31 mit der haushaltstechnischen Umsetzung beauftragt.

## **D Begründung**

### **I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage**

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

### **II. Demografische Entwicklung**

*(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)*

### **III. Umsetzung Barrierefreiheit**

*(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)*

### **IV. Ergänzende Erläuterungen**

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Der gemeinnützige Verein buergerservice.org <http://www.buergerservice.org> engagiert sich als Public-Private-Partnership (PPP) für den Ausbau von Onlinedienstleistungen und fördert die Medienkompetenz für die Nutzung der Online-Ausweisfunktion des Personalausweises und von De-Mail. Diese Online-Servicedienste zeichnen sich durch eine rechts- und datensichere elektronische Kommunikation und Authentifizierung für alle Bürgerinnen und Bürger aus. Diese Art der Vernetzung erfordert eindeutige und bestätigte elektronische Identitäten, wie dies mit dem neuen Personalausweis (nPA) vorhanden ist. Beides findet bundesweit noch keine breite Akzeptanz in der Bevölkerung. Hierfür müssen vielfältige Anstrengungen, unter anderem im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, unternommen werden.

Durch die Mitgliedschaft ist für die Landeshauptstadt Wiesbaden die Möglichkeit gegeben, eine Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit zu erhalten und den Bürgerinnen und Bürgern den Nutzen der rechtlichen und technischen Möglichkeiten zu vermitteln.

Die Landeshauptstadt Wiesbaden hat bereits im Rahmen des Bürgerserviceportals Onlinedienste mit dem neuen nPA zur Optimierung ihrer Prozesse im Angebot und möchte für eine weitere Verbreitung und Nutzung sorgen. Ab Oktober 2019 wird das Leistungsportfolio in das Bürgerserviceportal durch die 3. Stufe im Kfz.-Zulassungsbereich erheblich ausgeweitet werden. So sind dann zusätzlich zur bereits jetzt möglichen Abmeldung und Wiederezulassung auch Neuzulassungen und Umschreibungen von Fahrzeugen möglich. Hierdurch werden fast 75% der Leistungen der Zulassungsbehörde als Online-Dienst angeboten. Umso wichtiger ist daher eine Verstärkung der Nutzung der Online-Angebote.

Im Rahmen der Mitgliedschaft stellt der Verein für die Dauer der Mitgliedschaft sieben SIDBoxen (Secure ID-Boxen) zur Verfügung, über welche die Bürgerinnen und Bürger einen sicheren Zugang in das Bürgerserviceportal mittels eines Bürgerterminals erhalten. Die Landeshauptstadt Wiesbaden erhält des Weiteren für sechs Monate leihweise ein Bürgerterminal, welches im Zentralen Bürgerbüro im Luisenforum aufgestellt werden soll. Nach Ablauf der sechs Monate wären durch die Fachbereiche Bürgerterminals zu beschaffen bzw. aus vorhandener Hardware zusammenzustellen (PC, Bildschirm und Drucker).

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, während der Testphase das Bürgerterminal durch eine externe Personalunterstützung der Telekom in Zusammenarbeit mit buergerservice.org personell begleiten zu lassen.

Des Weiteren unterstützt der Verein bei der Umsetzung der Projekte von buergerservice.org (z.B. Fast Lane Bürgerservices).

Langfristig kann das Bürgerterminal dazu beitragen, die Bedienplätze in den Fachbereichen zu entlasten.

Der jährlich zu zahlende Mitgliedsbeitrag in Höhe von 1.000 € erfolgt aus den laufenden Budgets.

## **V. Geprüfte Alternativen**

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 09. Oktober 2019

Dr. Franz  
Bürgermeister